

An die Farbenfreude : Narrenfrei nach Schiller

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **33 (1907)**

Heft 5

PDF erstellt am: **26.04.2021**

Persistenter Link: <http://doi.org/10.5169/seals-440513>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Lith v. Butz & Cie

Illustriertes humoristisch-satirisches Wochenblatt

→ Redaktion und Verlag: J. F. Boscovits. ←

Expedition: Waldmannstrasse 4.

Buchdruckerei W. Steffen.

Erscheint jeden Samstag.

→ Abonnementsbedingungen. ←

Briefe und Gelder franko.

Alle Postämter und Buchhandlungen nehmen Bestellungen an. Franko für die Schweiz: Für 3 Monate Fr. 3. für 6 Monate Fr. 5. 50, für 12 Monate Fr. 10; für alle Staaten des Weltpostvereins: Für 6 Monate Fr. 7, für 12 Monate Fr. 13. 50. Einzelne Nummern 30 Cts. Nummern mit Farbendruckbild 50 Cts.

Inserate per kleingespaltene Petitzeile: Schweiz 30 Cts., Ausland 50 Cts. — Reklamen per Petitzeile 1 Fr. — Aufträge befördern alle Annoncen-Agenturen.

An die Farbenfreude.

Narrenfrei nach Schiller.

Farbenfreude, Götterfunken,
Tochter aus Elysium,
Wir betreten, farbentrunknen,
Jetzt dein Falchings-Cuskulum.
Deine Zauber lösen wieder,
Was Banaufentum verkeilt,
Menschen werden frohe Brüder,
Wo dein bunter Flügel weilt.

Maskenchor:

Seid umschlungen, Millionen!
Diesen Kuß der schönen Welt!
Brüder — unterm Narrenzelt
Darf doch frei Geschmack noch wohnen.

*

Wem der große Wurf gelungen,
Wahrer Schönheit Freund zu sein,
Maleraugen sich errungen,
Mische seinen Jubel ein!
Ja — wer auch nur eine Schöne
Sein nennt in der Maskenzeit!
Und wer's noch nicht kann, gewöhne
Ab sich bald die Blödigkeit.

Maskenchor:

Was den farb'gen Ring bewohnt,
Huldige der Harmonie!
Zu Gefilden leitet sie,
Wo die Göttin Schönheit thront.

*

Farbenfreude trinkt, ihr Wesen,
An den Brüsten der Kultur;
Wer gedankenblaß gewesen,
Fol' der farbenlatten Spur.
Kunstgenuß hat sie gegeben,
In den grauen Alltagsqualm,
Um die Seelen zu erheben
Auf der Schönheit Blumenalm.

Maskenchor:

Bunt, wie Schmetterlinge fliegen
Luftig nach dem Blütental,
Strömt herbei zum Karneval,
Wo die frohen Farben liegen.

*

Farbenprächtigt in Pokalen
Funkelt edles Traubenblut,
Taucht in Lethe Liebesqualen
Und entfacht die Liebesglut —
Keine Schöne bleibt mehr sitzen,
Wenn der Sekt in Adern kreilt,
Laßt den Schaum den Saal durchspritzen:
Dieses Glas dem Falchingsgeist!

Maskenchor:

Toller dreht den bunten Reigen!
Traurig, daß man darf im Jahr
Einmal nur und nur als Narr
Heitre Farbenfreude zeigen.

*